



Universität St.Gallen

Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten

Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten

Jahres- bericht 2022

Inhalt

—
5

Einleitung und Grusswort

—
4

Organigramm

—
6

Ordinariat Isabelle Wildhaber

—
8

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl
Wildhaber

Impressum:

FAA-HSG
Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten

Müller-Friedberg-Strasse 8
CH-9000 St. Gallen
Tel. 071 224 28 00
info@faa.unisg.ch
www.faa.unisg.ch

Redaktion:

Prof. Dr. Antoinette Weibel
Prof. Dr. Isabelle Wildhaber,
LL.M.

Layout:

Christine Huonker

Auflage:
digital

—
10

Outreach/Pressearbeit Isabelle Wildhaber

—
12

Vortrags- und Publikationsverzeichnis Wildhaber

Impressionen
aus dem FAA

—
20

—
13

Lehre am Lehrstuhl Wildhaber

—
16

Seminar- und Weiterbildungsangebote am Lehrstuhl Wildhaber

—
28

Ordinariat Antoinette Weibel

—
30

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl Weibel

Organisation
und universitäre
Selbstverwaltung

—
18

—
34

Outreach/Pressearbeit Weibel

—
36

Konferenz- und
Tagungsübersicht
Antoinette Weibel

—
38

Publikationsverzeichnis Weibel

—
40

Forschungsprojekte und Lehre am Lehrstuhl Weibel

—
43

Seminar- und Weiterbildungsangebote am Lehrstuhl Weibel

Organigramm

Lehrstuhl für Privat- und Wirtschaftsrecht

**Prof. Dr. Isabelle Wildhaber, LL.M.,
geschäftsführende Direktorin**

Office Management
Christine Huonker
Annette Glaus (Buchhaltung und Personal)

Assistentinnen und Assistenten:

Stefanie Debrunner
Dr. Sevda Dede
Dr. Isabel Ebert
Ava Imboden

Ananda Lee
Luise Locher
Dr. Aurelia Tamò-
Larrieux

Lehrstuhl für Personalmanagement und -organisation

**Prof. Dr. Antoinette Weibel,
Direktorin**

Office Management
Beate Schönsee
Annette Glaus (Buchhaltung und Personal)

Assistentinnen und Assistenten:

Silvio Christoffel
Yeshi Deuss
Sara Fontanet
Besar Loki
Neli Ovcharova

Thao Quynh Phi
Alice Rickert
Dr. Anastasia Sapagina
Dr. Simon Schafheitle
Dr. Meike Wiemann-Hügler

Einleitung und Grusswort

Anfang 2022 beschäftigten uns noch pandemiebedingte Fragestellungen, die Situation entspannte sich jedoch glücklicherweise, sodass für unsere Studierenden zum Herbstsemester 2022 ein normaler Lehrbetrieb wieder aufgenommen werden konnte.

Andere als pandemiebedingte arbeitsrechtlich relevante Fragestellungen fanden wieder vermehrt Eingang in das tägliche Wissenschaftsleben. So haben wir beispielsweise mit grossem Interesse die neuesten Entwicklungen in Sachen «Artificial Intelligence» und dem Chatbot «ChatGPT» verfolgt, der innerhalb einer Woche so viele Benutzer zählte, wie «Google» innerhalb eines Jahres. Exklusiv für die Mitglieder der Fördergesellschaft beleuchten wir mit dem Format «Webinar über Mittag» solche aktuellen Themen und Fragestellungen, so auch die Konsequenzen von ChatGPT für die Arbeitgeberin. Für Unternehmen wie auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist es wichtig zu wissen, wo allenfalls Fallstricke bei der Nutzung solcher Angebote liegen könnten. Wir bleiben an diesen aktuellen Entwicklungen dran und werden Sie auch weiterhin über unsere Webinare und FAA-News auf dem Laufenden halten.

Executive Education: Die Durchführung des «CAS HSG Strategische Personalführung» war 2022 mit 20 teilnehmenden Führungskräften aus der DACH-Region ausgebucht und konnte erfolgreich an den 4 Standorten Appenzell, Zürich, Luzern, St.Gallen getreu unserem Motto: «Die Schweiz von ihrer schönsten Seite» durchgeführt werden.

2023 wird das Weiterbildungsangebot für leitende Führungskräfte um ein 4-tägiges Kompaktseminar «Transformation erfolgreich gestalten» unter der Leitung von Frau Dr. Meike Wiemann-Hügler ergänzt werden.



Prof. Dr. Isabelle Wildhaber, LL.M.
Geschäftsführende Direktorin am
Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitswelten an der
Universität St. Gallen



isabelle.wildhaber@unisg.ch
+41 71 224 28 01

Ordinariat

Isabelle Wildhaber

«Als geschäftsführende Direktorin des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitswelten freue ich mich sehr, Sie in unserem Jahresbericht 2022 durch ein facettenreiches und endlich auch wieder ein von persönlichen Begegnungsmöglichkeiten geprägtes Jahr führen zu dürfen.

Wir sind dankbar, dass Sie als Leserinnen und Leser unsere Mitarbeitenden am FAA begleiten und in vielfältiger Weise unterstützen.»

Professorin Dr. Isabelle Wildhaber ist seit dem 1. Dezember 2015 Direktorin am FAA-HSG. Sie hat ihr Studium der Rechtswissenschaften im Jahre 1996 und ihre Dissertation im Jahre 1999, beides mit summa cum laude, an der Universität Basel abgeschlossen. 1998 legte sie ausserdem die Anwaltsprüfung des Kantons Basel-Stadt ab.

Von 2000–2001 absolvierte sie einen LL.M. an der Harvard Law School und arbeitete – nach Erlangen des Anwaltspatents in New York – von 2001–2006 als Rechtsanwältin bei der internationalen Anwaltskanzlei Cleary Gottlieb Steen & Hamilton in New York und Frankfurt a.M.

Sie wechselte daraufhin von der Praxis in die Wissenschaft und widmete sich einer SNF-geförderten Habilitation zum Thema «Das Arbeitsrecht bei Umstrukturierungen», welche sie an der Humboldt-Universität zu Berlin verfasste. Im Jahr 2011 erhielt sie dafür die Venia Legendi für Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Zürich.

Isabelle Wildhaber war von 2010–2015 Assistenzprofessorin für Arbeits- und Haftpflichtrecht an der Universität St. Gallen und ist seit dem 1. August 2015 Ordinaria für Privat- und Wirtschaftsrecht unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsrechts an der Universität St. Gallen. Sie ist Präsidentin der Gleichstellungskommission der Universität St. Gallen und Delegierte des Rektorats für Diversity & Inclusion.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl Wildhaber



Stefanie Debrunner-Epprecht, MLaw
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
stefanie.debrunner-
epprecht@unisg.ch

Stefanie Debrunner-Epprecht

MLaw, RAin und öffentliche Notarin, schloss ihr Studium im Jahr 2011 an der Universität Freiburg i.Ue. zweisprachig (DE/FR) ab und erwarb im Jahr 2016 das zürcherische Anwaltspatent. Danach arbeitete sie in einer schweizweit tätigen Bank in Zürich im Bereich Ehe- und Erbrecht.

Seit Februar 2021 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber in der juristischen Abteilung des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitswelten (FAA-HSG) in den Bereichen Lehre und Forschung.



Dr. Sevda Dede, LL.M.
Post-doc
sevda.dede@unisg.ch

Dr. Sevda Dede, LL.M.

RAin in der Türkei, arbeitet von September 2016 bis April 2022 als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Wildhaber in der juristischen Abteilung des FAA-HSG. Sevda Dede war im Projekt «Berner Kommentar zum Verjährungsrecht» als Mitautorin tätig und bereitete bis Juni 2021 den Kommentar zur Veröffentlichung vor. Sie unterstützte Prof. Wildhaber in der Lehre und Forschung u.a. als Mitautorin von Beiträgen in den Zeitschriften HAVE, AJP, Anavant sowie im Buch «Mehrspuriger Schadenausgleich» zu den Themen Arbeitnehmerüberwachung und Verjährung. Zudem war Sevda Dede für die Erstellung des FAA-Newsletters mitverantwortlich. Sevda Dede hat sich entschlossen, eine neue Herausforderung anzunehmen, was wir sehr bedauern, denn wir verlieren mit ihr eine zuverlässige und tüchtige Mitarbeiterin. Viel Erfolg!



Isabel Ebert
Post-doc
isabel.ebert@unisg.ch

Dr. Isabel Ebert

Seit dem 13. Juni 2022 verstärkt Frau Dr. Isabel Ebert als neue Mitarbeiterin das Team des Lehrstuhls Wildhaber als Post-doc für den Bereich Diversity & Inclusion, um Isabelle Wildhaber in ihrer Funktion als Delegierte des Rektorats für Diversity & Inclusion zu unterstützen.

Im akademischen Jahr 2022–2023 absolviert Postdoktorandin Isabel Ebert an der Universität Harvard einen Fellowship zu Technologie und Menschenrechten am Carr Center der Kennedy School of Government. Fokus ihrer Arbeit dort war ein Forschungsprojekt zu Technologieregulierung, basierend auf einem Due-Diligence-Ansatz und mit einem Schwerpunkt auf Menschenrechten. Dieses Projekt baut unter anderem auf den Erkenntnissen des SNF-NFP-75-Projekts auf. Ein Teil dieses Forschungsvorhabens beinhaltet die Entwicklungen eines Leitfadens für Policy-Makers, der im Frühsommer veröffentlicht werden wird.



Ava F. Imboden
Studentische Mitarbeiterin
Ava.Imboden@student.unisg.ch

Ava F. Imboden

Ava Imboden absolviert zurzeit ihr Masterstudium in Law & Economics an der Universität St. Gallen. Seit Oktober 2021 ist sie am Lehrstuhl von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber angestellt. Sie unterstützt die juristische Abteilung des FAA in Lehre und Forschung. Im vergangenen Jahr wirkte sie bei der Konzipierung und Implementierung der digitalen Lernapplikation «Brian» für den Assessmentkurs Haftpflicht- und Personenrecht mit sowie bei unterschiedlichen Publikationsprojekten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl Wildhaber



Ananda Lee.
Studentischer Mitarbeiter
ananda.lee@student.unisg.ch

Ananda Lee

Ananda Lee, B.A. HSG in Law and Economics, absolviert zurzeit das Masterstudium in Law and Economics an der Universität St. Gallen. Als Assistent von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber arbeitet er seit Februar 2022 in der juristischen Abteilung des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitswelten (FAA-HSG) in der Lehre und Forschung. Im vergangenen Jahr wirkte er bei der Konzipierung und Implementierung der digitalen Lernapplikation «Brian» für den Assessmentkurs Haftpflicht- und Personenrecht mit sowie bei unterschiedlichen Publikationsprojekten.



Luise Locher, B.A.
Studentische Mitarbeiterin
luise.locher@student.unisg.ch

Luise Locher, B.A.

Luise Locher, B.A. HSG in Law and Economics, absolviert zurzeit das Masterstudium der Rechtswissenschaften an der Universität St. Gallen. Seit Mai 2020 arbeitet sie als Assistentin von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber und unterstützt die juristische Abteilung des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitswelten (FAA-HSG) in Lehre und Forschung. Luise Locher wirkte 2022 primär in der Lehre mit und half mit bei unterschiedlichen Publikationsprojekten.



Andréia de Oliveira, LL.M.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
andrea.deoliveira@unisg.ch

Andréia de Oliveira, LL.M.

Am 1. Dezember 2022 hat Andréia de Oliveira als wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl von Isabelle Wildhaber begonnen. Sie wird Isabelle Wildhaber in verschiedenen englischsprachigen Forschungsprojekten unterstützen. Nach ihrem LL.B.-Abschluss in Brasilien studierte Andréia an der Universität Zürich und schloss dann ihren LL.M. an der Universität Maastricht ab. Während ihres Studiums absolvierte sie eine Reihe von Praktika in Anwaltskanzleien und im Investmentbanking. Ihr Forschungsschwerpunkt ist Internetrecht und -technologie. Jetzt arbeitet sie mit Prof. Dr. Isabelle Wildhaber zusammen an internationalen Projekten, insbesondere einem ERC-unterstützten Projekt (zusammen mit Prof. Catalina Goanta der Universität Utrecht und Prof. Christian Fieseler der Universität Oslo) zum Thema «Social Media Influencer & Labour».



Dr. Aurelia Tamò-Larrioux
Post-doc und Habilitandin
aurelia.tamo-larrioux@unisg.ch

Dr. Aurelia Tamò-Larrioux

Aurelia Tamò-Larrioux ist Postdoktorandin und wird von Isabelle Wildhaber betreut. Ihre Forschungsinteressen umfassen Privatsphäre, insbesondere Privacy-by-Design, Datenschutz, soziale Roboter, automatisierte Entscheidungsfindung und Vertrauen. Aurelia hat ihre Doktorarbeit zum Thema Datenschutz durch Technik und Voreinstellungen für das Internet der Dinge in dem Buch «Designing for Privacy and its Legal Framework» (Springer, 2018) veröffentlicht. Derzeit arbeitet sie an ihrer Habilitationsschrift mit dem Arbeitstitel «Trusting Machines» als Assistenz-Professorin an der Universität Maastricht, NL.

Outreach/Pressearbeit Wildhaber

Nach Abflauen der Corona-Krise verändern sich auch wieder die Inhalte der Presseanfragen.

Die Interessen der Öffentlichkeit spiegeln die gesellschaftlichen Themen wider; die Expertin Isabelle Wildhaber kann sich wieder vermehrt auch auf andere Themenbereiche in ihren Forschungsschwerpunkten konzentrieren und äussert sich beispielsweise zu Änderungskündigungen, Workations oder zu People Analytics.

– Christina Winter, CMS Schweiz, People Analytics am Arbeitsplatz, Episode 9, 1.9.2022, Podcast und Interview, <https://lawonair.podbean.eu/e/people-analytics-am-arbeitsplatz-episode-9/>

– Tina Fischer, Darum wollen jetzt Mitarbeitende da arbeiten, wo andere Ferien machen, Handelszeitung vom 13.8.2022, Aussagen zu Arbeiten im Ausland, zu «remote work from abroad», <https://www.handelszeitung.ch/beruf/arbeiten-am-strand-so-geht-workation-524413>

– Simon Hehli, Dem Bistum Chur droht schon wieder die Spaltung, NZZ vom 5.5.2022, Aussagen zu Diversität und Kündigungen, <https://www.nzz.ch/schweiz/nun-geht-es-um-die-homosexuellen-bistum-chur-droht-spaltung-ld.1682432?reduced=true>

– Bernhard Kislig, Das sollte man zur Änderungskündigung wissen, Tagesanzeiger vom 4.4.2022, Aussagen zu Änderungskündigungen, <https://www.tagesanzeiger.ch/akzeptieren-oder-gehen-das-muessen-angestellte-zur-aenderungskueendigung-wissen-298411449283>

– Conny Tovar, Ich bin in Isolation – kann mich mein Chef zum Arbeiten zwingen?, Blick vom 14.1.2022, Aussagen zu Regelungen im Homeoffice, <https://www.blick.ch/wirtschaft/homeoffice-in-pandemiezeiten-kann-mich-mein-arbeitgeber-zur-arbeit-zwingen-obwohl-ich-corona-habe-id17143945.html>

Bildbeschreibungen (rechte Seite)

1. September 2022 (Bild oben)

Isabelle Wildhaber im Gespräch mit Christina Winter von CMS Schweiz bei der Aufzeichnung des Interviews zum hörenswerten Podcast «People Analytics am Arbeitsplatz» in Zürich.

29. Juni 2022 (Bild unten)

Isabelle Wildhaber bei der spannenden Podiumsdiskussion von swissstaffing, dem Schweizer Verband der Personaldienstleister, anlässlich des «flexwork event 2022» in Bern.



Vortrags- und Publikationsverzeichnis Wildhaber

Im ersten Quartal des Jahres 2022 setzt sich der Trend zu digitalen Treffen notgedrungen fort, sodass die persönlichen Teilnahmen an Konferenzen und Vorträgen vor allem im Online- oder Hybridformat erfolgen. Damit wird der kollegiale und interdisziplinäre Austausch weiterhin auf ein Minimum begrenzt.

Im restlichen Jahr allerdings zeichnet es sich nicht zuletzt wegen des Entschlusses, wieder verstärkt auf persönliche Präsenz zu setzen, ab, dass vermehrt physische Treffen stattfinden und der persönliche Austausch wieder mehr gepflegt und vor allem auch wieder genossen werden kann.

- 1.2.2022, Tagung Datenschutz im Arbeitsrecht, online, Vortrag «Rechtliche Grenzen der Datenerfassung mittels Analytics Tools am Arbeitsplatz»
- 25.3.2022, 6. Basler Arbeitsrechtstagung, Vortrag «Ausgewählte Rechtsfragen des Homeoffice Post-Corona»
- 15.6.2022, Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit, 26. Symposium on Privacy and Security, Vortrag «KI im Arbeitsverhältnis», Zürich
- 23.6.2022, Swisstaffing, «Zukunft Flexwork – so gelingt's!», Podiumsdiskussion
- 24.8.2022, Weblaw, Brown Bag Lunch: Remote Work Abroad
- 26.8.2022, Workshop, The Feasibility of Implementing Automatically Processable Law, Moderation Panel
- 8.9.2022, Zürcher Gesellschaft für Personalmanagement, Webinar zu Remote Work Abroad
- 27.9.2022, St. Galler Tagung zum Arbeitsrecht, Luzern, Moderation
- 30.9.2022, Deutsche Gesellschaft für Rechtsvergleichung, Fachgruppe Zivilrecht «Künstliche Intelligenz – Zurechnung, Vertrag, Verantwortung», Vortrag «Haftung trotz Blackbox?»

Zeitschriftenbeiträge

FRÉDÉRIC BARTH/ISABELLE WILDHABER, Was ist ein Arbeitsvertrag? – Abgrenzung des Einzelarbeitsverhältnisses von anderen Dienstleistungsverträgen in der Arbeitswelt 4.0, Zeitschrift für Arbeitsrecht und Arbeitslosenversicherung (ARV) 22 (2022) S. 127–144

Sammelbandbeiträge

ISABELLE WILDHABER/FRÉDÉRIC BARTH, «Grünes Arbeitsrecht» – Klimawandel und Nachhaltigkeit als rechtliche Herausforderungen für das Arbeitsverhältnis, in: Wolfgang Portmann/Gabriel Aubert/Roland A. Müller/Roger Rudolph (Hrsg.), Festschrift für Adrian von Kaenel, Zürich/Genf 2022, S. 429–438

ISABELLE WILDHABER/RAQUEL PAIS, Neue Arbeitswelt und Gesamtarbeitsverträge - Plädoyer für einen Rechtsschutz über die Sozialpartnerschaft angesichts der Herausforderungen der neuen Arbeitswelt, in: Claudia Seitz/Ralf Michael Straub/Robert Weyeneth (Hrsg.), Festschrift für Stephan Breitenmoser, Basel 2022, S. 531–542

ISABELLE WILDHABER/SEVDA DEDE, Die Abänderlichkeit von Verjährungsfristen und ihre Grenzen – Ist Art. 129 OR noch vertretbar?, in: Eva Maria Belsler/Pascal Pichonnaz/Hubert Stöckli (Hrsg.), Le droit sans frontières – Recht ohne Grenzen – Law without borders, Mélanges pour Franz Werro, Bern 2022, S. 679–690

Kommentierungen

ISABELLE WILDHABER, Kommentierung zu Art. 331–333 ZGB, in: Thomas Geiser/Christiana Fountoulakis (Hrsg.), Basler Kommentar ZGB I, Art. 1–456 ZGB, 7. Aufl., Basel 2022

Lehre am Lehrstuhl Wildhaber



Die digitalen Formate haben unterdessen einen festen Platz in Forschung und Lehre gefunden. Die Lehre fand im zweiten Halbjahr 2022 wieder in Präsenz und damit vor Ort in St. Gallen statt.

Trotz der vielen Vorteile, die die Online-Lehre unbestritten bietet, hat es sich nicht nur für die Studierenden als wichtig erwiesen, Begegnungen in Person erleben zu dürfen. Für manche Studierende war es sogar das erste Mal, dass sie ihr Studienleben tatsächlich real auf dem Campus erleben.

Im Frühjahrssemester 2022 hielt Isabelle Wildhaber auf der Assessment-Stufe die Vorlesung Haftpflichtrecht, Einleitungsartikel ZGB und Personenrecht.

Auf Master-Stufe unterrichtete sie das Blockseminar «Arbeitsrecht 4.0»

Im Herbstsemester 2022 unterrichtete Isabelle Wildhaber auf Assessment-Stufe den Kurs «Einführung ins Privatrecht – Teil Vertragsrecht». Dies ist eine Vorlesung für ca. 1400 Studierende (s. Abbildung unten sowie auf Seite 16 f.).

Auf Master-Stufe führte Isabelle Wildhaber das «Kolloquium Privatrecht» durch, zusammen mit Prof. Dr. Martin Eggel.



Lehrveranstaltung von Isabelle Wildhaber im Herbstsemester 2022
an der Universität St. Gallen, hier im Kurs «Einführung ins Privatrecht»





Seminar- und Weiterbildungsangebot am Lehrstuhl Wildhaber



Universität St.Gallen

Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten



JETZT
ANMELDEN

Dienstag, 27. September 2022, Luzern

St.Galler Arbeitsrechtstagung 2022
Hybrid-Veranstaltung

Seminar- und Weiterbildungsangebot am Lehrstuhl Wildhaber



Universität St.Gallen

Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten



Dienstag, 8. November 2022, Baden

**Präsenzseminar der Universität St. Gallen
Verhandlungen in der Sozialpartnerschaft**

Organisation und universitäre Selbstverwaltung

Institutsorgane

Geschäftsleitender Ausschuss

Dr. Luca Cirigliano, Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Bern (Präsident)
Daniella Lützel Schwab, lic. iur., Schweizerischer Arbeitgeberverband, Zürich
Corina Müller Könz, lic. iur., SECO – Staatssekretariat für Wirtschaft, Bern
Prof. Dr. Gudrun Sander (Vizepräsidentin), Universität St. Gallen
Dr. Barbara Aeschlimann, Zürcher Gesellschaft für Personalmanagement, Zürich

Direktion

Prof. Dr. Antoinette Weibel, Direktorin der Abteilung für Personalmanagement und Organisation
Prof. Dr. Isabelle Wildhaber, LL.M., Direktorin der Abteilung für Arbeitsrecht, geschäftsführend

Fördergesellschaft

Die Fördergesellschaft bezweckt, das FAA-HSG in der Erfüllung seiner Aufgaben zu fördern und mit einem jährlichen Beitrag dessen betriebliche Aufwendungen zu unterstützen. Mitglieder können öffentliche Verwaltungen, Verbände und Unternehmen werden, die sich mittels einer schriftlichen Beitrittserklärung zur Förderung des Gesellschaftszwecks und zur Zahlung eines jährlichen Beitrags verpflichten; über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand.

Vorstand

Dr. Luca Cirigliano, Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Bern
Sabina Legowski, Novartis Pharma AG, Basel
Regula Dick, Unia
Jolanta Krattinger, Syna, Olten (bis 31.12.2022)
Prof. Dr. Roland A. Müller (Vizepräsident), Schweizerischer Arbeitgeberverband, Zürich
Dr. Philippe Nordmann, LL.M. (Präsident), Walder Wyss AG
Dr. Daniel Soltermann, Migros Genossenschafts-Bund, Zürich
Daniel Sommer (Kassier), PwC AG, Zürich (bis 29.11.2022)
Wera Wollenmann, Angestellte Schweiz, Olten (bis 24.10.2022)
Werner Wyss, Zürcher Kantonalbank, Zürich

Sekretariat der Geschäftsstelle, Mitgliederverwaltung und -betreuung:
Christine Huonker, M.A.

Universitäre Selbstverwaltung

Antoinette Weibel beteiligte sich im Jahr 2022 an folgenden universitären Selbstverwaltungsaufgaben:

- Mitglied in der Eidgenössischen Stipendienkommission für ausländische Studierende ESKAS
- Vorstandsmitglied und Mitglied des Vorstandsausschusses der «Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften» (SAGW)
- Präsidentin in der Ethikkommission der Universität St. Gallen
- Präsidentin des Geschäftsleitenden Ausschusses des Instituts für Systemisches Management und Public Governance der Universität St. Gallen (IMP-HSG)
- Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses des Instituts für Kommunikations- und Medienmanagement (MCM-HSG) der Universität St. Gallen
- Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses des Instituts für Wirtschaftsethik (IWE-HSG) der Universität St. Gallen
- Präsidentin FINT (First International Network on Trust)
- Mitglied in der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (EASA)

Isabelle Wildhaber beteiligte sich im Jahr 2022 an folgenden universitären Selbstverwaltungsaufgaben:

- Delegierte des Rektors der Universität St. Gallen für Gleichstellung, Diversität & Inklusion
- Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses (GLA) am Institut für Accounting, Controlling and Auditing der Universität St. Gallen (ACA-HSG)
- Stiftungsrätin der Dr. Heinrich Wachter-Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität St. Gallen
- Präsidentin der Gleichstellungskommission der Universität St. Gallen
- Mitglied der Zulassungskommission der Universität St. Gallen
- Mitglied verschiedener Berufungskommissionen



Impressionen aus dem FAA

Bei unserem Lehrstuhlausflug «Paint & Sip» am 8. Dezember 2022 des Lehrstuhls Weibel konnten wir uns im Malatelier in St.Gallen bei guter Laune künstlerisch betätigen.





Zur erfolgreichen Verteidigung ihrer Dissertation im November 2022 gratulieren wir Dr. Daniela Frau herzlich!

Impressionen aus dem FAA

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des CAS HSG Strategische Personalführung im Jahr 2022 während des Moduls in St.Gallen.





Impressionen aus dem FAA



HOTEL
RECEPTION
BARNEGG HALL
MURMET
STEIN BAR
BUSINESS

Wir gratulieren den Absolvent:innen u
Prof. Dr. Antoinette Weibel herzlich u



unsers diesjährigen CAS HSG Strategische Personalführung unter der Leitung von
und danken für das tolle Engagement während der vier Module!

Impressionen aus dem FAA





Aktuelle und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls von Isabelle Wildhaber: Bei einem Ausflug in die Schokoladenfabrik Maestrani nach Flawil, [dem Chocolarium](#), hatten wir Anfang Dezember Gelegenheit, für uns und unsere Lieben eine eigene Schokolade zu kreieren. Mit viel Spass haben wir ausprobiert, welche Kombinationen lecker schmecken könnten. Der Ausflug hat sich in jedem Fall gelohnt: jede und jeder konnte mit einem selbst hergestellten Stück feinsten Schokolade nach Hause fahren. Strahlende Gesichter bildeten den krönenden Abschluss eines wirklich schönen und fröhlichen Nachmittags. Danke nochmals an alle Beteiligten, es war bereichernd, dass Ihr alle mit dabei gewesen seid – bis zum nächsten Mal!



Prof. Dr.
Antoinette Weibel
Direktorin am
Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten an der
Universität St. Gallen



antoinette.weibel@unisg.ch
+41 71 224 23 80

Prof. Dr. Antoinette Weibel

Prof. Dr. Antoinette Weibel wurde 2002 an der Universität Zürich mit dem Thema «Vertrauen und Kontrolle in strategischen Netzwerken» promoviert. Im Jahr 2008 erhielt sie die Venia Legendi der Universität Zürich mit dem Habilitationsthema «Voluntary Work Engagement». 2008 übernahm sie den Lehrstuhl für Management an der universitären Hochschule Liechtenstein und die akademische Leitung des Bachelorstudiums, 2010 den Lehrstuhl für Personal, Führung und Entscheidung im öffentlichen Sektor an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer. Im Oktober 2010 folgte sie dem Ruf der Universität Konstanz. Hier war sie Inhaberin des Lehrstuhls für Verwaltungswissenschaft, insbesondere Managementlehre. Von Februar 2014 bis März 2016 war Frau Professor Dr. Antoinette Weibel Direktorin am Institut für Führung und Personalmanagement an der Universität St. Gallen und Ordinaria für Personalmanagement.

Seit April 2016 ist der Lehrstuhl für Personalmanagement am Institut für Arbeit und Arbeitswelten beheimatet und Frau Professor Dr. Antoinette Weibel ist seit 1. April 2016 Direktorin am Institut für Arbeit und Arbeitswelten.

Sie ist Präsidentin der FINT (First International Network of Trust Researchers) und Vorstandsmitglied der SAGW (Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften). Ihre Forschungsgebiete sind der Einfluss von Institutionen auf die Motivation der Mitarbeitenden, Vertrauen im Unternehmen, Stakeholdervertrauen sowie das Wohlbefinden der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz.

Ordinariat Antoinette Weibel

Im Jahr 2022 verknüpfte Frau Prof. Dr. Antoinette Weibel ihre Lehre und Forschung mit der Neuausrichtung auf Führung (Personal- und Unternehmensführung) regenerativer und verantwortungsvoller Unternehmen.

Zur Erinnerung: «Good Organisations» (www.goodorganisations.com) rücken normative Fragen in den Vordergrund: Wie tragen Unternehmen (und vor allem auch Führungskräfte) zum Allgemeinwohl bei und wie lässt sich eine solch unternehmensethische Haltung «operationalisieren»? Hierzu wird ein transdisziplinärer Ansatz verfolgt (Unternehmensethik, Organisationsforschung, Organizational Behavior, Personalmanagement und Psychologie).

2022 wurden neue Kurse auf Masterebene zu diesem Thema durchgeführt und weitere Kurse konzeptualisiert. Zudem stand die Entwicklung einer umfassenden Führungskräftefortbildung im Mittelpunkt.

Zwei neue Doktorandinnen werden gemeinsam mit Frau Weibel den Forschungsschwerpunkt zu diesem Thema weiter ausbauen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl Weibel



Silvio Christoffel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
silvio.christoffel@unisg.ch

Silvio Christoffel

Silvio Christoffel arbeitete bereits als Praktikant im Team des Innosuisse Projekts «Agiles Performance Management» und übernahm dort die Datenauswertung und Aufbereitung. Nach seinem Studienabschluss an der Universität Konstanz kehrte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel zurück. Dort war er 2022 vornehmlich im Projekt «Good Organisations» tätig.



Yeshi Deuss
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
yeshi.deuss@unisg.ch

Yeshi Deuss

Yeshi Deuss absolvierte ihr Lizentiatsstudium der Sozial- und Wirtschaftspsychologie an der Universität Zürich und war danach in verschiedenen HR-Rollen in der Praxis tätig. Seit September 2018 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin bei Prof. Dr. Antoinette Weibel.

Sie ist tätig im SNF-Projekt «Stakeholder Distrust», in dessen Rahmen sie ihre Dissertation schreibt. Darin setzt sie sich mit der Entstehung und der Dynamik von misstrauensbasierten Stakeholder Beziehungen auseinander und legt dabei besonderes Augenmerk auf die Rolle von Sensemaking in diesem Prozess.



Sara Fontanet
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
sara.fontanet@unisg.ch

Sara Fontanet

Sara Fontanet absolvierte ihr Bachelor- und Masterstudium der Volkswirtschaft mit dem Schwerpunkt Weltwirtschaft an der Universität St.Gallen. Seit 1. August 2022 unterstützt sie das Team von Prof. Dr. Antoinette Weibel als Doktorandin im Forschungsprojekt «Good Organisations». Bevor sie dem Team am FAA-HSG beitrug, war sie als Forschungs- und Lehrassistentin am Schweizerischen Institut für Außenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG) sowie am Institut für Politikwissenschaften der Universität St. Gallen tätig.



Besar Loki
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
besar.loki@unisg.ch

Besar Loki

Besar Loki absolvierte sein Bachelorstudium in Betriebswirtschaftslehre und sein Masterstudium in Unternehmensführung mit Schwerpunkt auf Personalmanagement an der Universität St.Gallen und war danach im B2B Marketing in der Telekombranche tätig. Von August 2021 bis Ende Juli 2022 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand bei Prof. Dr. Antoinette Weibel. Im Rahmen seiner Dissertation setzte er sich mit den Auswirkungen von Distrust auf Mitarbeitende auseinander.



Neli Ovcharova
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
neli.ovcharova@unisg.ch

Neli Ovcharova

Nelly Ovcharova absolvierte ihr Bachelorstudium in Betriebswirtschaftslehre (mit Nebenfächern Philosophie und Anthropologie) an der American University in Bulgaria und ihr Masterstudium (MBA) mit Schwerpunkt Unternehmensentwicklung an der Sofia Universität in Bulgarien. Sie absolvierte auch den Diplomehrgang in International Studies an der Diplomatischen Akademie in Wien und das Summer Entrepreneurship Program am Babson College in den USA. Danach war sie mehr als 5 Jahre im öffentlichen Dienst und im privaten Sektor tätig. Seit August 2022 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin als Teil des FAA-HSG Teams am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel. Sie ist in dem Forschungsprojekt «Good Organisations» tätig, in dessen Rahmen sie ihre Dissertation schreibt. Zu ihren Forschungsinteressen gehören die Themen der verantwortungsvollen Führung und nachhaltigen Entwicklung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl Weibel



Thao Quynh Phi
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
thaoquynhphi@unisg.ch

Thao Quynh Phi

Thao Quynh Phi absolvierte ihr Bachelor- und Masterstudium der Politik- und Verwaltungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Management und Verwaltung an der Universität Konstanz. Seit März 2021 unterstützte sie das Team von Prof. Dr. Antoinette Weibel als wissenschaftliche Assistentin. Als Projektmitglied des Innosuisse-Projekts (Innosuisse Nr. 41955.1 IP-SBM) «Agiles Performance Management» übernahm sie Aufgaben rund um die Weiterentwicklung der Analyseinstrumente. Im Rahmen eines externen Forschungsauftrages von Mai bis August 2021 arbeitete sie zum Thema Organisationskultur. Sie hat das FAA-HSG Ende September 2022 verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen.



Alice Rickert
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
alice.rickert@unisg.ch

Alice Rickert

Alice Rickert absolvierte ihr Bachelor- und Masterstudium der Psychologie an der Universität Freiburg im Breisgau / Deutschland. Seit Mai 2020 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin Teil des FAA-HSG Teams am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel. Davor war sie neben ihrem Studium in verschiedenen Rollen in der Wirtschaft, vor allem im non-profit Sektor, tätig. In ihrer Dissertation untersucht sie die Auswirkungen von Management Algorithmen und HR-Analytics auf den Führungsstil und das Verantwortungsgefühl von Führungskräften im Unternehmen. Sie ist amtierende Vize-Präsidentin des Doktoranden Netzwerk Vereins (DocNet) und hielt vor dem Hintergrund der Ukraine Krise verschiedene Vorträge und Workshops rund um das Thema Trauma & Sport (bspw. auf dem Laureus National Summit 2022).



Dr. Anastasia Sapegina
Post-doc
anastasia.sapegina@unisg.ch

Dr. Anastasia Sapegina

Post-doc am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel, hat das FAA-HSG Ende Juni 2022 verlassen. Sie war seit Januar 2013 am Lehrstuhl Weibel tätig. Bis Oktober 2021 unterstützte sie das Team von Prof. Dr. Antoinette Weibel u.a. als Projektleiterin im SNF-Projekt «Stakeholdermisstrauen». Ab November 2021 führte Dr. Sapegina ein eigenes, durch den Grundlagenforschungsfonds der Universität St.Gallen gefördertes Forschungsprojekt mit dem Titel «In the eye of the storm: Unveiling the lived experiences of suffering in emergency teams» durch. Seit Juli 2022 ist Dr. Anastasia Sapegina Geschäftsführerin des Centers für Personalmanagement sowie Oberassistentin an der Universität Luzern. Gemeinsam mit Herrn Besar Loki wird sie das Team auch weiterhin in einer beratenden Funktion bei der Entwicklung eines Messinstrumentes für Stakeholdermisstrauen unterstützen.



Dr. Simon Schafheitle
Post-doc
simondaniel.schafheitle@unisg.ch

Dr. Simon Schafheitle

Dr. oec. Simon Schafheitle war seit 2015 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel tätig. Seine Dissertation zum Zusammenspiel von Personalsteuerungspraktiken und Vertrauen im Zeitalter intelligenter Technologien am Arbeitsplatz wurde von der Eugen Schmalenbach Stiftung 2021 mit dem «Schmalenbach Dissertationspreis» für ihre wissenschaftliche Rigorosität, Innovationskraft und ihren Anwendungsbezug ausgezeichnet.

Im Mai 2022 hat Dr. Schafheitle seine GFF-IPF Post-doc Stelle am FAA-HSG verlassen, um an der Universität Twente (Niederlande) im Team von Prof. Tanya Bondarouk als Assistenzprofessor für Human Resource Management und Artificial Intelligence zu arbeiten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl Weibel



Dr. Meike Wiemann-Hügler
Post-doc
meike.wiemann@unisg.ch

Dr. Meike Wiemann-Hügler

Dr. Meike Wiemann-Hügler ist Politik- und Verwaltungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Management und Verwaltung (Dr. rer. soc. mit summa cum laude; Universität Konstanz). Seit ihrer Promotion 2016 ist sie Postdoc, Lehrbeauftragte und Projektleiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel am FAA-HSG. 2022 leitete sie u.a. das SNF-finanzierte Forschungsprojekt «Krisenerprobtes Stakeholdermanagement» («Stakeholder Distrust») und unterrichtete die Lehrveranstaltungen «Motivationsmanagement» im Bachelorprogramm sowie «Kulturprägendes Human Resource Management» im MOK-Masterprogramm.

In 2023 wird das Weiterbildungsangebot des FAA-HSG für leitende Führungskräfte um ein 4-tägiges Kompaktseminar «Transformation erfolgreich gestalten» unter der Leitung von Frau Dr. Meike Wiemann-Hügler ergänzt werden.

Zudem betreut(e) Frau Prof. Dr. Antoinette Weibel folgende externe Doktorandinnen:



Katja Arden
Externe Doktorandin
katja.arden@unisg.ch

Katja Arden

Katja Arden ist seit 2020 externe Doktorandin bei Prof. Dr. Antoinette Weibel. Sie befasst sich in ihrer Dissertation mit dem Themenbereich Team Reflexivität, insbesondere im Kontext von neuen Arbeitsweisen und Technologien. In diesem Rahmen besteht aktuell eine Forschungsk Kooperation mit Haufe Umantis zur Auswirkung von Technologien auf Team Reflexivität, sowie den relevanten Rahmenbedingungen im Bereich Führung, Organisation und Kultur. In ihrer hauptberuflichen Tätigkeit im Bereich People Insights bei F. Hoffmann-La Roche berät sie die HR-Organisation zu evidenzbasiertem Personalmanagement und zu HR Analytics.



Thamar Ette
Externe Doktorandin
thamar.ette@unisg.ch

Thamar Ette

Thamar Ette untersucht als externe Doktorandin in ihrem PhD-Projekt, das sie bei Prof. Dr. Antoinette Weibel im Frühjahrssemester 2021 begonnen hat, die Bedeutung von unternehmerischem Kunstengagement in Form des Corporate Art Collecting auf vertrauensbasierte Organisationskulturen mit dem empirischen Schwerpunkt Schweiz. Der Forschungsansatz des in Angriff genommenen Promotionsprojekts verfolgt dabei, ausgehend vom Forschungsstand zu Vertrauensmodellierungen in Organisationen, in einer diskursanalytischen Betrachtung die Dimensionen und Komponenten des Corporate Collecting, wobei der Fokus auf Problemstellungen der Wertekongruenz mit organisationalen Leitbildern als Ausdruck des institutionellen Selbstverständnisses gesetzt wird. Das von Frau Prof. Dr. Antoinette Weibel betreute Promotionsprojekt zielt hierbei darauf ab, auf die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der Arbeitswelt zu reagieren und zur Erforschung von Vertrauen als Wahrnehmungs- und Aushandlungsprozess in Organisationen seinen Beitrag zu leisten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl Weibel



Daniela Frau
Externe Doktorandin
daniela.frau@student.unisg.ch

Daniela Frau

Daniela Frau war vom FS 2017 bis HS 2022 als externe Doktorandin am FAA-HSG bei Prof. Dr. Antoinette Weibel. In ihrer PHD-Arbeit befasste sie sich mit dem Einfluss von leistungsbasierter variabler Vergütung auf die wahrgenommene allgemeine Fairness und auf das Vertrauen in Arbeitgeber. Mit einem langfristigen Mixed-Method, Feld-Quasi-Experiment untersuchte sie die Auswirkungen verschiedener Varianten variabler Vergütung. Ihre Tätigkeit als externe Doktorandin beinhaltete die regelmässige Teilnahme am Jour Fixe zum wissenschaftlichen Austausch der PHD-Forschungsthemen sowie die regelmässige Teilnahme am Research Check-In aller Doktorand:innen. Im Juni 2022 gewann sie den dritten Preis für den besten Doktoranden-Artikel an der EURAM Konferenz. Zur erfolgreichen Verteidigung Ihrer Dissertation im November 2022 gratulieren wir ihr herzlich!



Tiziana Gaito
Externe Doktorandin
tiziano.gaito@fh-hwz.ch

Tiziana Gaito

Tiziana Gaito ist seit HS 2019 externe Doktorandin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel. Sie ist seit Juni 2019 an der HWZ am Institut für Strategisches Management wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Sybille Sachs angestellt. Seit HS 2021 ist sie auch als Dozentin für «Wissenschaftliche Projektarbeit» im Master of Science und für «Stakeholder View» im Bachelor of Business Communication der HWZ tätig. Ihre Dissertation schreibt sie im Rahmen des vom SNF finanzierten Forschungsprojektes «Krisenerprobtes Stakeholdermanagement» («Stakeholder Distrust»), welches vom FAA-HSG gemeinsam mit dem Institut für Strategisches Management durchgeführt wird. Dieses 4-jährige Projekt hat im Jahr 2017 begonnen und wurde im April 2020 um ein weiteres Jahr – also bis August 2022 – verlängert. Für ihre Dissertation konzentriert sie sich innerhalb des Projektes darauf, wie misstrauensbasierte Stakeholder Beziehungen in eine positive Richtung verändert werden können.



Ruth Sophie Scori
Externe Doktorandin
ruth.scori@ubs.com

Ruth Sophie Scori

Ruth Sophie Scori-Neuschwander ist seit 2021 externe Doktorandin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel. Seit rund vier Jahren beschäftigt sie sich im Rahmen ihrer Tätigkeit bei einer Schweizer Grossbank mit der Verbreitung Agiler Arbeitsweisen. Ihr Fokus liegt auf Themen rund um Agiles Capability Building, der Ausarbeitung Agiler Change Strategien und Agiler Führung. Neben ihrer Tätigkeit doktoriert Ruth Scori seit Februar 2021 an der Universität St.Gallen am Institut für Arbeit und Arbeitswelten und forscht zu Treibern von organisationaler Agilität und Agiler Führung. Vor ihrer Zeit bei der Schweizer Grossbank war sie im Management Consulting einer großen Beratungsfirma im Bereich des Agilen Change-Managements tätig. Zudem ist sie zertifiziert in einschlägigen Agilen Frameworks (z.B. in SAFe oder Scrum) und im Design Thinking.

Outreach/Pressearbeit Weibel

Die Nachfrage der Öffentlichkeit nach Meinung und Einschätzung der Expertin Antoinette Weibel ist auch in diesem Jahr ungebrochen. Glücklicherweise konnten dank der entspannteren Pandemie-Situation wieder mehr Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden; auch haben sich Online-Formate wie z.B. Podcasts bewährt, vor allem im Bereich des Forschungsschwerpunktes «good organisations».

Im Rahmen ihrer Institutstätigkeit hielt Prof. Dr. Antoinette Weibel an nationalen und internationalen HR-Veranstaltungen verschiedenste Vorträge zu den Themen Vertrauen, psychologische Sicherheit, «good organisations» und New Work. Eine Auswahl der Beiträge finden Sie nachfolgend aufgeführt.

Wolfgang Heilmann Preis für «Humanzentrierte Führung und KI»



Wir gratulieren herzlich Prof. Dr. Antoinette Weibel und Dr. Simon Schafheitle zur Auszeichnung mit dem WOLFGANG HEILMANN PREIS für «Humanzentrierte Führung und KI» der deutschen Integrata Stiftung am 17.09.2022 in Tübingen. Mehr zum Thema lesen Sie auf der [Website](#) der Integrata Stiftung.

Outreach/Pressearbeit Weibel

NFP 75: Veranstaltung mit der Parlamentarischen Gruppe «Digitale Nachhaltigkeit»

Die Schweiz und Big Data: Chancen und Herausforderungen

Kurzporträt des Nationalen Forschungsprogramms «Big Data» (NFP 75)

Im Rahmen eines Dialogs zwischen Politik und Forschung am 5.12.2022 im Bundeshaus präsentierte Antoinette Weibel das Forschungsprojekt «Big Data»: Unser Alltag wird von Informations- und Kommunikationstechnologie begleitet, beeinflusst und gesteuert. Es braucht neuartige Lösungen, damit die enormen Datenströme bewältigt werden können und Mehrwert daraus erzielt werden kann.

Das NFP 75 unterstützte deshalb innovative Grundlagenforschung im Bereich des Computing und der Informationstechnologie. Big Data wird tiefgreifende Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Es sind geeignete Regulierungsmassnahmen gefragt. Bürgerinnen und Bürger müssen die Auswirkungen von Big Data verstehen. Zu diesem Zweck unterstützte das NFP 75 Forschungsprojekte zu ethischen, rechtlichen und sozialen Fragen. Zudem förderte das NFP 75 Projekte, welche Fachleute der Informatik und des jeweiligen Fachs zusammenbringen, um neue konkrete Big-Data-Anwendungen mit einem beträchtlichen Potenzial an verantwortungsvoller Wertschöpfung in Wirtschaft und Gesellschaft zu ermöglichen.



Konferenz- und Tagungsübersicht

Antoinette Weibel

Denken als Superkraft – oder eine Anleitung zu besseren Entscheidungen im Management

In einem Interview im HSG Fokus Magazin berichtet Antoinette Weibel über ihre Forschung zur Weichenstellung in der Arbeitswelt. Wie lernen Manager, im richtigen Moment die beste Entscheidung zu treffen? Und wie kann solide Entscheidungsfähigkeit in der Ausbildung gefördert werden? [Hier](#) geht es zum aufschlussreichen Interview im HSG Fokus Magazin.

Dr. Nadig + Partner AG Zürich

An einem Kundenanlass von Dr. Nadig + Partner AG in Zürich am 10.5.2022 referierte Antoinette Weibel zum Thema: «Neue Organisationen braucht das Land! Moralisch, ethisch, gut – oder doch eher (ungewollte) Sterbehilfe?» In Tat und Wahrheit macht Arbeit krank. New Work hin oder her, das Arbeitsleben in unseren Firmen und Organisationen führt eher zu Elend als zu Frohsinn, wie globale Studien eindrücklich zeigen. 70% der Befragten einer kürzlich erschienenen McKinsey Studie vermissen den Sinn in ihrer Arbeit. So heisst der sich gerade aufbauende Gegentrend denn auch treffend «YOLO»: «You only live once». Gesucht wird Lebenssinn und Menschlichkeit.

Interviewreihe «Human facts meets»

Am 22.5.2022 referierten in der Interviewreihe «Human facts meets» Dr. Eva Bilhuber, Founder Human Facts AG, und Antoinette Weibel zum Thema «Good organisations enable the good life of all». Thema u.a.: Führungskräfte entwickeln ihren Charakter, trainieren ihre moralischen Muskeln, verstehen ihre Überzeugungen, Gefühle und Wünsche und lernen, verletzlich zu sein. [Hier](#) geht es zum spannenden Interview.

Copetri Convention

Am 1.6.2022 moderierte Antoinette Weibel in Frankfurt anlässlich der Copetri Convention für Haufe ein Panel, in dem es u.a. um die Frage ging, was Teams brauchen, um erfolgreich zu sein. Hier finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung: <https://www.copetri.com/programm/>

Career Empowerment HSG

Die Universität St. Gallen hat zusammen mit Avenir das Label «Career Empowerment» entwickelt, um Firmen und Organisationen auszuzeichnen, die Stellensuchende mit nicht linearen Karriereverläufen berücksichtigen und Wert auf vielfältige Teamzusammensetzungen legen. Das Label bietet potentiellen Mitarbeitenden eine zusätzliche Orientierungshilfe bei der Stellensuche. Beim Anlass am 27.6.2022 in Zürich hielt Antoinette Weibel eine Keynote zum Thema «Vertrauenskultur in Unternehmen». Weitere Infos zum Career Empowerment Label finden Sie hier: <https://career-relaunch.ch/de/label/>

Freethinkers Corner Global Launch Conference

Der Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel organisierte eine Konferenz zum Thema «How to radically innovate & elevate humans and business», die den Startschuss für die neue Veranstaltungsreihe «Freethinkers Corner» im Rahmen des Forschungsprojektes «Good Organisations» gab. Die Konferenz fand vom 12. bis 16. September 2022 online statt und wurde von einem vielfältigen internationalen Publikum von Fachleuten, Praktiker:innen, Wissenschaftler:innen und Studierenden besucht. Die Themen der Sessions umfassten sowohl traditionelle Aspekte wie organisatorische Agilität und Systemdenken als auch relativ neue Konzepte wie Soziokratie und Humanokratie. Weitere Informationen über das Projekt (inkl. Aufzeichnungen von Konferenzsessions) finden Sie unter: <https://goodorganisations.com/freethinkers/>.

Sokrates Forum

Am 26.9.2022 war Prof. Dr. Antoinette Weibel zu Gast im «Sokrates-Forum» bei Claudia Lutschewitz. Der Anlass wurde virtuell durchgeführt. Gesprochen wurde über «Vertrauen und Verletzlichkeit in Organisationen & in der Gesellschaft» mit einem Beitrag von Antoinette Weibel unter dem Titel: Vertrauen ist gut, mehr Vertrauen ist besser – Denn «Vertrauen bedeutet, den Willen zu haben, sich auf das Gegenüber einzulassen und sich verletzlich zu zeigen» (Prof. Dr. Antoinette Weibel). In einer Welt, die durch ständigen Wandel gekennzeichnet ist, wird Vertrauen immer mehr zur Notwendigkeit. Denn Vertrauen schafft Raum und speist den Mut. Vertrauen wirkt als Kitt in Teams, die sich ständig neu zusammensetzen müssen, und stärkt die menschliche Resilienz, Vertrauen schafft somit Ressourcen. «Wir erkennen derzeit ein zunehmendes Misstrauen in der Gesellschaft gegenüber den Institutionen: den Medien, den Unternehmen, der Politik oder der Regierung.»



Keynote HR Inside Summit

Anlässlich des HR Inside Summit in Wien hielt Antoinette Weibel am 13. Oktober 2022 eine Keynote zum Thema «vertrauensbasierte Führung – Trust Rocks! Vertrauensbasierte Führung ist die Zukunft». Im HR Inside Summit Blog erfahren Sie mehr.

Interview HR meets Science

Am 11.11.2022 waren Prof. Dr. Markus-Oliver Schwaab, Hochschule Pforzheim, und Dr. Bernd Blessin vom Bundesverband der Personalmanager (BPM) zu Gast bei Prof. Dr. Antoinette Weibel. In einer Folge von HR meets Science vom BPM sprachen sie mit Frau Weibel über Vertrauen, Arbeit, Motivation und Good Organisations. Mehr erfahren Sie [hier](#).

Kreative Mittagspause im ZDF

Am 22.11.2022 hielt Frau Prof. Dr. Antoinette Weibel im Rahmen einer «kreativen Mittagspause» im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) einen Inhouse-Vortrag zum Thema «Vertrauen in Unternehmen». Nach dem spannenden Vortrag hatten die Zuhörenden Gelegenheit zu Fragen und Diskussion mit dem Ziel, ins Gespräch zu kommen! Die Veranstaltung fand virtuell statt.

Haufe Talent Workshop

Anlässlich des New Work Event bei Haufe-umantis AG am 24. November 2022 hielt Antoinette Weibel eine Keynote zum Thema «Neue Organisationen braucht das Land <gutes> Arbeiten in der Zukunft». Die grossen Schlagworte der letzten Jahre, wie VUCA, Digitalisierung, Fachkräftemangel, Purpose-Suche oder New Work, werfen Fragen auf, sie liefern aber auch spannende Lösungsansätze. Geboten wurde ein breites Rahmenprogramm aus wissenschaftlichen Inputs, spielerisch partizipativen Rhythmix-Methoden und Lösungsmöglichkeiten.



Publikationsverzeichnis Weibel

Wissenschaftliche Artikel

Weibel, A., Schafheitle, S.D. & van der Werff, L. (under review). Smart Tech is all Around us – Bridging Employee Vulnerability with Organizational Active Trust-Building. *Journal of Management Studies' Special Issue «The Future of Work»*.

Konferenzbeiträge

Fulmer, A., Gillespie, N., Blomqvist, K., Weibel, A., Van der Werff, L., Lockey, S., & Liu, A. (2022). Trust at the Interface of Artificial Intelligence: Panel and Roundtable Discussions. [Panel and Roundtable Discussion]. FINT 2022, Charleston, SC, USA.

Legood, A., van der Werff, L., Gloor, J., Weibel, A., Buckley, F., & DeCremer, D. (2022). To Trust or Not to Trust? An Experimental Assessment of Followers' Decisions to Trust Leaders [Paper presentation]. FINT 2022, Charleston, SC, USA.

Schafheitle, S.D., Weibel, A., & Rickert, A. (2022). Exploring the Chemistry of Datafication Control – Pathways for a Trust-Enabling Use of Smart Workplace Technology [Paper presentation]. Proceedings of the 55th Hawaii International Conference, Maui, Hawaii.

Weibel, A., Schafheitle, S.D., van der Werff, L. (2022). Smart Tech is all Around us – Bridging Employee Vulnerability with Organizational Active Trust-Building [Paper Presentation]. FINT 2022, Charleston, SC, USA.

Weibel, A., Sachs, S., Schafheitle, S. D., Gaito, T. (2022). Distrust - The Neglected Construct in Stakeholder Relations [Paper Presentation]. FINT 2022, Charleston, SC, USA.

Zeitungs- oder Magazinartikel

Christoffel, S., Thao, Q. P. & Weibel, A. (2022). Gut Gemessen?. *Personalmagazin* 12/22, S 32-37

Weibel, A. (2022). Denken als Superkraft – oder eine Anleitung zu besseren Entscheidungen im Management. *HSG Fokus*.

Präsentationen

Weibel, A. (2022a). Keynote HR Inside Summit "Vertrauensbasierte Führung – Trust Rocks!". HR Inside

Weibel, A. (2022b). Trust rocks? But what does it take?. Shake the Workplace <https://shakeuptheworkplace.com/>

Weibel, A., & Vogt, O. [Host and Speaker] (2022). 2022 Freethinkers Corner Launch Conference. University of St.Gallen, virtually.

Weibel, A. & Wiemann-Hügler, M. (2022). Neue Organisationen braucht das Land. New Work Event.

Digitale Ressourcen

Weibel, A. (2022a). Vertrauen in Unternehmen. In *Kreative Mittagspause*. Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF).

Weibel, A. (2022b). HR meets Science.

Weibel, A. (2022c). Trust Rocks! Vertrauensbasierte Führung ist die Zukunft. HR Inside Summit Blog. <https://blog.hrsummit.at/2022/07/27/trust-rocks-vertrauensbasierte-fuehrung-ist-die-zukunft/>

Weibel, A. (2022d). Vertrauen ist gut, mehr Vertrauen ist besser. Sokrates Forum.

Weibel, A. (2022e). #5: Trust Rocks - but what does it take (now)?. Shake up the workplace.

Weibel, A. (2022f). Amazing People Panel 2: Von der Flexibilisierung von Unternehmen bis hin zur Power von Teams. COPETRI CONVENTION 2022.

Weibel, A. (2022g). Money Talk: Warum willst du Boni abschaffen, Antoinette Weibel?. *elleXX*.

Weibel, A., & Vogt, O. (2022a). Boundaryless Conversations Podcast In Antoinette Weibel and Otti Vogt – The 'Good' and the 'Bad' organization: an ethics perspective. https://open.spotify.com/episode/0HJekNtRRSWhC1nyoUVvz7?si=_fnvZ_WgQoqgMOUeQFBB-A

Weibel, A., & Vogt, O. (2022b). Erno Hannink Show In Finding good companies. <https://www.youtube.com/watch?v=H9IDqpSHCVU>

Weibel, A., & Vogt, O. (2022c). Stop the Corporate Crooks... Now! <https://medium.com/@goodorganisations/stop-the-corporate-crooks-now-32b9b0a604f3>

Weibel, A., & Vogt, O. (2022). Good Organisations [Homepage]. Project and Impact <https://goodorganisations.com/inspiration/>

Weibel, A., & Vogt, O.(Hosts). (2021-present). Leaders for Humanity Series [Interviews Series, 2 Seasons]. <https://goodorganisations.com/inspiration/>



Forschungsprojekte und Lehre am Lehrstuhl Weibel

SNF Projekt «Stakeholder Distrust»

Prof. Dr. Antoinette Weibel ist Principal Investigator dieses Projektes in Zusammenarbeit mit der HWZ, Prof. Dr. Sybille Sachs.

Skandale wie die «Beschattungsaffäre» bei der Credit Suisse oder der Zusammenbruch der Investment-Bank «Lehman Brothers» zeigen, dass Misstrauen in Stakeholderbeziehungen keinen Einzelfall mehr darstellt. Diese Misstrauensbeziehungen können gravierende Auswirkungen haben: Geringere Beiträge zur Wertschöpfung, Reputations- und Performanzverluste, höhere Transaktionskosten sowie Ausgrenzung und Stigmatisierung bis hin zu Abbruch der Beziehungen können die Folge sein. Mittlerweile ist bekannt, dass vertrauensfördernde Massnahmen auf hoher Eskalationsstufe wirkungslos bleiben. Gleichzeitig fehlt es der Praxis an greifbaren Handlungsstrategien, die zur effektiven Lösung von misstrauensbasierten Stakeholderbeziehungen führen.

Es stellt sich hier also die Frage: Wie entsteht Misstrauen in Stakeholderbeziehungen? Und wie kann es Organisationen gelingen, schwierige Stakeholderbeziehungen wieder ins Positive zu wenden? Genau hier setzt die Forschung von Prof. Dr. Antoinette Weibel (FAA-HSG) und Prof. Dr. Sybille Sachs (HWZ, Institut für Strategisches Management: Stakeholder View) an. Das SNF-Projekt, das sich mit dieser Frage auseinandersetzt, umfasste einen Zeitraum von vier Jahren plus einem Verlängerungsjahr und war in vier Module unterteilt, die aufeinander aufbauend einen Mixed-Method-Ansatz verfolgten.

Im Jahr 2022 befindet sich das Projekt parallel in der dritten und vierten Forschungsphase. In der dritten, qualitativen und theoriegenerierenden Phase kommt ein «case study»-Design zum Einsatz. Dabei werden 17 semi-strukturierte Interviews mit einer fokalen Organisation und 17 Interviews mit Stakeholderorganisationen durchgeführt. Zusätzlich erfolgt eine umfassende Dokumentenanalyse, die einen Vergleich der Daten über die Methoden hinweg erlaubt. Dafür werden interne Dokumente, die von der fokalen Organisation zur Verfügung gestellt werden, wie auch externe Dokumente, für die eine eigene umfangreiche Recherche durchgeführt wurde, herangezogen.

Um detailliertere Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie Misstrauen in von Drittpersonen begleiteten Dialogen zwischen Organisationen angegangen werden kann, wurden weitere 21 Interviews geführt (z.B. mit Mediator:innen, Multi-Stakeholder-Prozessbegleitende). Im Modul 4 wurde für die Messung von Stakeholdermisstrauen eine eigene Skala entwickelt

und getestet. Darauf aufbauend soll ein Kausalmodell mit Antezedenzen und Ergebnissen von Stakeholdermisstrauen entwickelt werden.

Das SNF-Projekt wurde im August 2022 offiziell erfolgreich abgeschlossen. Aktuell befinden wir uns in der abschliessenden Analyse der uns vorliegenden umfassenden Daten und arbeiten gleichzeitig an Publikationen für hochrangige Journals. Das Team um die Projektleiterinnen bestand zuletzt aus Dr. Meike Wiemann-Hügler, Tiziana Gaito und Yeshi Deuss.

Neuer Forschungsschwerpunkt: «Good Organisations»

In ihrem neuesten Forschungsprojekt «Good Organisations» befasst sich Prof. Dr. Antoinette Weibel mit der Thematik: Wie tragen Unternehmen (und vor allem auch Führungskräfte) zum Allgemeinwohl bei? Brennendste Fragen sind u.a.: Was ist eine «gute» Organisation? Und was hält unsere Organisationen in unserem derzeitigen Wirtschaftssystem davon ab, gut zu sein? Wie können wir den Kontext ändern, insbesondere wenn wir davon ausgehen, dass CSR (und ähnliche Initiativen) nicht wirklich funktionieren? Welches sind die wichtigsten Hebel, Praktiken und Initiativen, um Wohlstand zu ermöglichen und moralisches und verantwortungsvolles Handeln zu fördern? Wie können wir Güte messen? Wie können wir den organisatorischen und gesellschaftlichen Wandel fördern und beschleunigen? Um diese Fragen zu beantworten, fanden im vergangenen Jahr intensive Dialoge mit Expert:innen aus Wirtschaft, Psychologie, Soziologie und Philosophie statt. Beispielsweise wurde die Launchkonferenz «Freethinkers Corner» mit vielen progressiven Praktiker:innen abgehalten. Weite Teile des umfangreichen Forschungsprojekts konnten in die Tat umgesetzt werden. Das Team um Prof. Dr. Weibel arbeitet an eigenen Messinstrumenten und Interventionstools, welche im kommenden Jahr mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft getestet werden.

Eine Übersicht zum Thema, zur Vorgehensweise und zum Projekt finden Sie auf der Homepage:

www.goodorganisations.com

Nachstehend einige ausgewählte Beiträge aus der Projektarbeit:

1. <https://medium.com/@goodorganisations/stop-the-corporate-crooks-now-32b9b0a604f3> Artikel: Stop the Corporate Crooks... Now! By Antoinette Weibel and Otti Vogt, 23.01.2022, Good Organisations
2. <https://www.youtube.com/watch?v=H9IDqpSHCVU>

Antoinette Weibel und Otti Vogt in der Erno Hannink Show: Über die Suche nach guten Organisationen und die Rolle der Tugendethik

3. https://www.youtube.com/watch?v=8OSpNpXw_bM

Antoinette Weibel, Otti Vogt und Bill Tolbert: «A Lifelong Quest to Transform our World – The Powerful Art of Action Inquiry»

4. https://www.haufe.de/personal/hr-management/interview-zu-arbeitgebersiegel-fuer-nachhaltige-unternehmen_80_581242.html Interview mit Antoinette Weibel: «Moral sollte man nicht an der Bürotür oder dem Fabrikator abgeben müssen», 01.12.2022, Haufe Personalmagazin

Die Ergebnisse dieses Projektes werden in die Lehre und weitere Forschung des Lehrstuhls einfließen.

Forschungskooperation mit Haufe Umantis

Bereits seit Anfang 2021 besteht zwischen Haufe Umantis und dem FAA ein stetiger Austausch. Haufe Umantis ist Entwicklerin von HR- und Personalsoftware und gleichzeitig eine Vordenkerin zum Thema New Work. Um Teams ein Tool zur Selbstentwicklung zur Verfügung zu stellen, wurde die Software Teampact entwickelt. Diese erhebt regelmässig den wahrgenommenen Status quo der Zusammenarbeit im Team und schlägt konkrete Verbesserungen vor. Um Teampact bestmöglich aufzusetzen und weiterzuentwickeln, haben Haufe Umantis und das FAA-HSG diese Forschungskooperation ins Leben gerufen.

Ziel ist es, herauszufinden, wie genau Teampact dazu beitragen kann, dass Teams sich selbst besser reflektieren können und die Erkenntnisse in die Praxis umsetzen können. Hierbei stellen sich unter anderem Fragen zu den richtigen Rahmenbedingungen: Welche Rolle spielt die Führungskraft und wie kann sie das Team bestmöglich unterstützen? Welche Team- und Unternehmenskultur muss gegeben sein, dass Teammitglieder offen und ehrlich in der Reflektion sind? Und welchen Einfluss haben strukturelle Faktoren, wie beispielsweise die Entscheidungsautonomie des Teams oder Leistungsziele?

Hierzu wurde bei Haufe Umantis sowie ausgewählten Kundenunternehmen eine mixed-methods Feldstudie durchgeführt, um mittels eines Längsschnitt-Surveys sowie qualitativen Interviews Einsichten zu gewinnen. Die Erkenntnisse wurden direkt in die weitere Entwicklung von Teampact selbst sowie von zugehörigen Beratungsansätzen eingespeist. Ausserdem sind die daraus generierten Daten Grundlage für die Dissertation von Katja Arden am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel mit dem Titel «Team Reflexivity in the Context of People Analytics Technologies». Die Zusammenarbeit geht jedoch über das Teampact-Projekt hinaus. Beispielsweise wurde in gemeinsamen Workshops über die jeweilige Sicht von Forschung und Praxis auf Arbeit und Organisationen der Zukunft diskutiert, und es wurden mögliche weitere Ansätze abgeleitet. Wir freuen uns auf eine weiterhin so produktive und herzliche Zusammenarbeit!



Forschungsprojekte Responsible Leadership (Alice Rickert)

Im Rahmen des Projektes «Two and a half Man – Die Auswirkungen von HR-Analytics auf verantwortungsvolle Führung», untersuchen wir, warum Führungskräfte am Arbeitsplatz Verantwortung übernehmen und wie Technologien (z.B. Management Algorithmen) diesen Prozess beeinflussen und verändern.

Hintergrund des Projektes sind grosse Unternehmensskandale, bei denen immer auch ein Mangel an verantwortungsvoller Führung als wegweisend identifiziert wurde, wie der Enron Kollaps, der Opioid-Skandal von McKinsey oder der Bluff von Wirecard. Erstaunlicherweise ist das aktuelle Wissen über Antezedenten für verantwortungsvolle Führung dennoch auf verschiedene Forschungsfelder verteilt und vor allem theoretischer Natur. Unsere vorherige Forschung und Interviews mit Praktikern haben uns gezeigt, dass Technologie das Thema Verantwortungsübernahme verkompliziert und erschwert. Praktiker stehen durch Technologie vor neuen Herausforderungen, wenn es um gelebte Verantwortung geht.

Um verantwortungsvolle Führung besser zu verstehen, haben wir deshalb das vorhandene Wissen aus zwei bisher separaten Forschungssträngen strukturiert, klassifiziert und die Erkenntnisse miteinander synthetisiert. Darüber hinaus haben wir anhand von bereits bestehenden Interviews aus dem HR-Analytics Kontext ein erstes Rahmenmodell über mögliche Antezedenten für die Praxis erstellt. Das aus den bisherigen Erkenntnissen erstellte Rahmenmodell soll nun anhand von semi-strukturierten Interviews mit Experten aus besonders verantwortungsrelevanten und technologiedurchdrungenen Kontexten modifiziert werden. Parallel dazu werden wir den Einfluss einzelner Antezedenten und die Auswirkungen von Technologie – insbesondere von Management-Algorithmen – experimentell überprüfen. Die Verwendung eines Mixed-Methods-Ansatz erlaubt es uns dabei, ein besonders tiefes Verständnis von verantwortungsvoller Führung und den Auswirkungen von Technologie zu entwickeln, um so wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch praxisrelevante Empfehlungen generieren zu können. Sollten Sie Interesse an unserem Projekt oder den Erkenntnissen haben, melden Sie sich gerne bei Alice Rickert.

Lehre

Im Frühjahrssemester 2022 hielt Prof. Dr. Antoinette Weibel auf Doktoratsstufe den Kurs Contemporary Theories of Management und auf Master-Stufe die beiden Vorlesungen Positives Personalmanagement und Drivers and Consequences of Trust.

Im Herbstsemester 2022 hielt Prof. Dr. Antoinette Weibel gemeinsam mit Karim Bschor und Judith Louise Walls auf Doktoratsstufe den Kurs: Ethics, Responsibility & Sustainability in Research and the PhD Journey.

Des Weiteren führte sie gemeinsam mit Dr. Meike Wiemann-Hügler den Master-Kurs «Kulturprägendes Human Resource Management» sowie gemeinsam mit Sandra Berenbold die Vorlesung «Managing Organizational Behavior in a Complex and Volatile World (CEMS exclusive course)» durch.

CAS in Management (WBB-HSG) English, HR-Management

Seit 2016 unterrichtet Frau Prof. Dr. Antoinette Weibel regelmässig im Weiterbildungsprogramm der Executive School «Women Back to Business», CAS in Management (WBB-HSG). Dieses Weiterbildungsprogramm wendet sich an Frauen mit Universitäts- oder Fachhochschulabschluss, die in den Beruf zurückkehren oder sich nach einer längeren Pause neu positionieren wollen. Sie werden auf den neuesten Stand der Konzepte und Modelle zu den relevantesten Führungsthemen gebracht. Einer der Vorteile des Programms sind die Gruppen- und Einzelcoachings sowie die Kompetenzworkshops. Jede Teilnehmerin wird in ihrem individuellen Veränderungsprozess von einem professionellen Coach unterstützt. Mehrere renommierte Schweizer Unternehmen bieten verschiedene Returnships an.

People Analytics – Trust and Leadership in the Digital Era

People Analytics-Anwendungen gewinnen in der Geschäftswelt an Bedeutung. Dies ist nicht nur eine Reaktion auf die Veränderungen, die sich in der Arbeitswelt im Zuge von COVID-19 ergeben haben. Die Nachfrage wird auch von der Idee angetrieben, dass personalwirtschaftliche Entscheidungen, die auf mitarbeiterbezogenen Daten beruhen, effektiver und genauer sind als solche, die primär auf Intuition, Erfahrung oder persönlicher Empfehlung beruhen.

Im Geschäftsalltag wird jedoch schnell deutlich, dass die blosses Sammlung und Analyse von mitarbeiterbezogenen Daten nicht ausreicht. Es braucht mehr, und Schlagworte wie «Algorithmic Discrimination», «Taylorismus 4.0», «Data Gold Rush» oder «Big Brother» verdeutlichen anschaulich, wie People Analytics das Arbeitsleben der Mitarbeitenden, ihren einzigartigen Wertbeitrag und die Unternehmenskultur gefährden kann.

In diesem Online-Programm erwerben die Teilnehmenden eine solide Grundlage in angewandter People Analytics und lernen, wie sie die beiden wichtigsten Merkmale von Führung im digitalen Zeitalter fördern können: digitale Kompetenz und Vertrauen. Beginn: 6. Oktober 2022 bis Herbst 2023.

Seminar- und Weiterbildungsangebot am Lehrstuhl Weibel

Die digitale Transformation ist in erster Linie «Strategische Personalführung»

Der CAS HSG Strategische Personalführung ist ein Zertifikatskurs des Lehrstuhls für Personalmanagement der Universität St.Gallen (FAA-HSG) für Top- und Senior-Level-Führungskräfte im strategischen Personalmanagement und wird seit 2016 einmal jährlich durchgeführt.

Unternehmen stehen vor grossen Herausforderungen: Schwierige Wettbewerbsbedingungen, die digitale Transformation, aber auch gesellschaftliche Spannungen verlangen nach adäquaten Antworten. Im Fokus stehen «Resourceful Humans» – also Mitarbeitende, die befähigt werden, mit- und umzudenken und dank höherer Entscheidungskompetenzen in die «Co-Creation» und die Wertschöpfung zu gehen – in wechselnden Teams und über Unternehmensgrenzen hinweg. Zentrale Schlagworte sind «Employee and Customer Experience», «Selbst- und Teamorganisation» sowie «Organisationale Transformation».

Teilnehmerkreis des CAS HSG Strategische Personalführung

Der CAS richtet sich an Top- und Senior- Level-Führungskräfte im strategischen Personalmanagement aber auch in den Bereichen «Gesundheitsmanagement», «Personal- und Führungskräfteentwicklung», «Organisationale Transformation und Change Management» sowie «People Analytics» (keine abschliessende Aufzählung).

Ziele des CAS HSG Strategische Personalführung

Der CAS HSG Strategische Personalführung fokussiert auf eine effektive und nachhaltige Befähigung der Führungskräfte. Diese gewinnen neue Perspektiven und lernen wirkungsvolle Instrumente sowie Praktiken kennen und nutzen. Im ersten Halbjahr 2022 konnte der Kurs mit 20 teilnehmenden Führungskräften aus der DACH-Region erfolgreich durchgeführt werden. Der Kurs findet einmal jährlich statt, die nächste Durchführung unter der Leitung von Prof. Dr. Antoinette Weibel beginnt am 23. Februar 2023.

Programm

Folgende Kernkompetenzen werden vermittelt:

Modul 1 (3 Tage in Appenzell)

Positive Personalführung

Sie erzielen effektive Kooperation, Vertrauen und Innovation und können psychologisches Kapital und intrinsische Motivation Ihrer Mitarbeitenden bestmöglich nutzen.

Modul 2 (3 Tage in Zürich)

Strategische Positionierung

Sie lernen wesentliche finanzielle Kennzahlen im HR und Hebel zu deren Beeinflussung kennen und wie Sie durch ansprechende Visualisierungen und eine überzeugende Storyline erfolgreich Ihre Stakeholder überzeugen.

Modul 3 (4 Tage in Luzern)

Effective People Analytics

Sie treffen evidenzgeleitete Entscheidungen, gestalten HR-Massnahmen faktenbasiert und erheben und analysieren zu diesem Zweck eigenständig und zielgerichtet Daten.

Modul 4 (3 Tage in St.Gallen)

Neue Führung entwickeln

Sie sind mit dem neuesten Stand der Führungsforschung vertraut und können Führungskräfte durch Coaching sowie HR-Massnahmen gezielt weiterentwickeln.

Wir gewähren exklusiv den Mitarbeitenden aus den Organisationen der Fördergesellschaft 15 % Nachlass auf die Kursgebühr in Höhe von CHF 13500.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme!



Seminar- und Weiterbildungsangebot am Lehrstuhl Weibel



Universität St.Gallen

Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten



Zertifikatsprogramm (Certificate of Advanced Studies CAS)
der Universität St. Gallen in vier Modulen

CAS HSG Strategische Personalführung 2023

CAS HSG Strategische Personalführung 2023



Teilnehmerstimmen:

Der CAS HSG Strategische Personalführung hat mir neue Impulse für die Ausgestaltung eines modernen Personalmanagements geliefert. Es sind topaktuelle Themen, die in vier Modulen beleuchtet werden. Auch war der Austausch innerhalb der Gruppe für mich sehr wertvoll.

Aleksandra Michalke, Vice President of People Operations, Ovesco Endoscopy AG

Der CAS HSG Strategische Personalführung verbindet wissenschaftliche Forschungserkenntnisse und praxisbezogene Elemente anschaulich, adressatengerecht und anwendungsorientiert. Sehr wertvoll ist auch der Austausch mit den weiteren Teilnehmenden aus anderen Branchen. Die Organisation ist zudem ausgezeichnet.

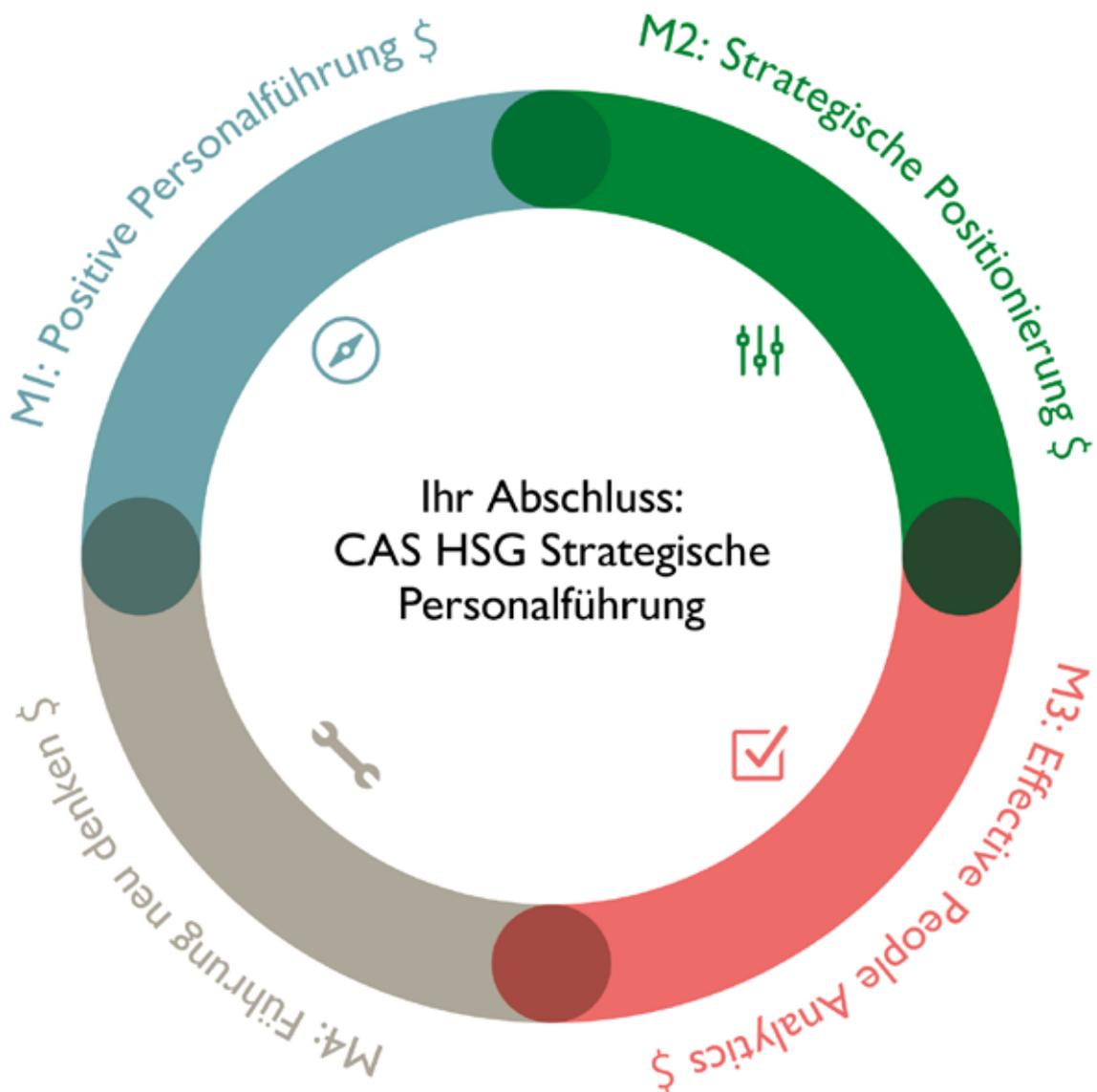
Miguel Loraux, Leiter HR / Mitglied der Geschäftsleitung, Kummler+Matter AG

Im CAS HSG Strategische Personalführung habe ich wertvolle Impulse und relevante neue Erkenntnisse gewonnen. Diese ermöglichen es mir, die Personalführung im Unternehmen strategischer, zukunftsgerichteter und nachhaltiger auszurichten.

Samuel Odermatt, Leiter Human Resources, Amberg Group Ltd.

Erfahren Sie mehr unter: <https://es.unisg.ch/de/weiterbildung/cas-hsg-strategische-personalfuehrung/> oder wenden Sie sich direkt an unsere Seminarkoordinatorin:

Frau Beate Schönsee unter: beate.schoensee@unisg.ch oder telefonisch: +41 71 224 2877



Ihre Vorteile



Aktuelle & praxisnahe Inhalte

Erwerben Sie das neueste Wissen aus der Personalforschung – für mehr Kompetenz in Ihrem Berufsalltag.



Lernerfolg

Profitieren Sie von individuellen Coachings und effizienten Tools für Ihren Führungsalltag.



Netzwerk

Werden Sie Mitglied eines vielfältigen, exklusiven Netzwerks, von dem Sie über den CAS HSG Strategische Personalführung hinaus profitieren.



Visibility

Lernen Sie, wie Sie People-Themen geschickt mit Business Excellence verbinden können, sodass HR Value Proposition zum zentralen Erfolgsfaktor wird.



Nachhaltigkeit

Erarbeiten Sie gemeinsam mit führenden Expert:innen «Next Practices», die Sie ganz direkt im Berufsalltag umsetzen und in Ihr Team spiegeln können.



Universität St. Gallen

Erhalten Sie einen Abschluss der führenden Wirtschaftsuniversität im deutschsprachigen Raum.

Seminar- und Weiterbildungsangebot am Lehrstuhl Weibel



Universität St.Gallen

Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten



Transformation erfolgreich gestalten

Kompaktseminar für Geschäftsführende, Executives und leitende Führungskräfte,
die organisationale Transformation verantworten, gestalten und begleiten

Transformation erfolgreich gestalten



Transformation erfolgreich gestalten

Ein Kompaktseminar für Geschäftsführende, Executives und leitende Führungskräfte, die organisationale Transformation verantworten, gestalten und begleiten.

Wir bringen Wissenschaft und Praxis zusammen: INFORM – ENABLE – MOBILIZE

Diese Weiterbildung richtet sich an Geschäftsführende, Top- und Senior-Manager:innen, die auf strategischer Ebene Transformationsprozesse verantworten, aktiv gestalten und begleiten

Wir gewähren exklusiv den Mitarbeitenden aus den Organisationen der Fördergesellschaft 15% Nachlass auf die Kursgebühr in Höhe von CHF 4500.

Erfahren Sie mehr unter: <https://es.unisg.ch/de/weiterbildung/transformation-erfolgreich-gestalten/> oder wenden Sie sich direkt an unsere Seminarkoordinatorin, Frau Beate Schönsee, unter: beate.schoensee@unisg.ch oder telefonisch: +41 71 224 2877



4 Tage – 4 Schwerpunkte

Die «Neue» Organisation



Welche Organisationsformen braucht die heutige und zukünftige Arbeitswelt?

Welche Kultur, Haltungen und Fähigkeiten sind essenziell?

Wie schaffen wir es, dort hinzugelangen?

Hürden überwinden



Welche Hürden der Transformation lassen sich auf Individual-, Team-, und Organisationsebene identifizieren?

Wie beeinflussen sie sich gegenseitig?

Wie können wir sie überwinden?

Experimente wagen



Welche «Enabler» der Transformation lassen sich auf Individual-, Team-, und Organisationsebene identifizieren?

Wie können wir diese stärken, in Experimenten testen und in der ganzen Organisation umsetzen?

Führung neu denken



Wie können Führungskräfte den Transformationsprozess bestmöglich unterstützen?

Wie muss und kann das Führungsverständnis auf Individual-, Team-, und Organisationsebene selbst transformiert werden?

«Neue Organisationen braucht das Land»

Es scheitern immer noch etwa 70 Prozent aller Transformationen. Dabei zeigen Ergebnisse aus Forschung und Praxis, dass Unternehmen häufig an dieselben Hürden stossen und auch von denselben Erfolgsfaktoren profitieren.

In diesem Kompaktseminar vermitteln wir Ihnen, welches die entscheidenden Faktoren sind und von welchen Erkenntnissen Ihr Unternehmen ganz besonders profitieren kann, um Ihre Transformation ganzheitlich zu gestalten und erfolgreich umzusetzen. Gemeinsam mit Wissenschaftler:innen, Peers und Transformations-Coaches reflektieren Sie Ihre Herausforderungen und erarbeiten bedarfsgerecht Handlungsoptionen.

Teilnehmerkreis Kompaktseminar Transformation erfolgreich gestalten

Angesprochen sind Geschäftsführende, leitende Führungskräfte und Executives, die organisationale Transformation verantworten, gestalten und begleiten.

Das Kompaktseminar umfasst vier Tage und setzt dabei jeden Tag einen anderen thematischen Schwerpunkt. Unsere Transformationsreise startet am 13.–16. September 2023, im Hotel Einstein St.Gallen – sind Sie dabei?

Wir freuen uns auf Ihre [Kontaktnahme!](#)





Universität St.Gallen (HSG)
Forschungsinstitut für Arbeit und
Arbeitswelten (FAA-HSG)
Müller-Friedbergstrasse 8
CH-9000 St.Gallen
+41 71 224 28 00
info.faa@unisg.ch
faa.unisg.ch